



Mehr Hintergründe.  
Mehr Service.  
Mehr Krone.



Jetzt ab  
**€ 1,90**  
pro Monat  
kennlernen!

**Krone+** mit den besten Produkttests, fundierten Ratgebern, sorgfältig aufbereiteten Analysen und exklusiven Gewinnchancen.



[krone.at/abo](https://krone.at/abo)

Foto: Reinhard Holt



Foto: Scherbichler Wulf

Links: Mario Kunasek und Thomas Prantner beim Talk.  
Rechts: Willkommen im „Steirerkrone“-Newsroom!

# FPÖ-Chef Kunasek will „Schraubenlöser“ sein

- Steirischer Blauen-Chef gestern bei Business-Treff in Wien
- „Krone“ bittet Spitzenkandidaten in ihren Grazer Newsroom

**D**er Countdown läuft: In fünf Tagen wählt die Steiermark einen neuen Landtag. Bis dahin müssen die Spitzenkandidaten noch einige Pflichttermine absolvieren – und versuchen, auf der Zielgeraden möglichst keine Fehler mehr zu machen. Vor allem dann, wenn die Fernsehkameras laufen: Zunächst heute im Rahmen des ORF-„Report“, und dann morgen Abend bei der großen Elefantenrunde von „Krone Zeitung“ und Puls 24, moderiert von Chefredakteur **Klaus Herrmann** und **Corinna Milborn**, Infochefin von Puls 24.

Schauplatz des spannenden Aufeinandertreffens der Parteispitzen zur besten Sendezeit (um 20.15 Uhr auf [krone.tv](https://krone.tv), [krone.at](https://krone.at) und Puls 24) ist der moderne Newsroom der „Steirerkrone“ im Herzen der Landeshauptstadt – dort, wo alle steirischen Nachrichtendrähte in Print und online zusammenlaufen.

## Hinter den Kulissen



**E**ine „Aufwärmrunde“ im kleineren Stil absolvierte **Mario Kunasek** bereits gestern Abend in Wien. **Thomas Prantner**, Geschäftsführer der Kommunikations-Agentur C<sup>3</sup>, lotste den steirischen FPÖ-Chef zum Talk in den Managementclub. Der Einladung folgten zahlreiche Vertreter der heimischen Medien- und Wirtschaftswelt – gesichtet etwa **Günter Dörflinger**, Aufsichtsrats-Vorsitzender der Kages, FPÖ-Landespartei sekretär **Stefan Hermann**, Ankünder-Geschäftsführer **Dieter Weber**. Und, besonders bemerkenswert, der ehemalige Vost-Zentralbetriebsrat **Sepp Gritz**. Ein Erzroter.

Heißes Thema war etwa das Thema Landesverteidigung, Steckenpferd des ehe-

maligen Verteidigungsministers. Kunasek forderte mehr Geld für das Heer und das dort beschäftigte Personal. Generell, so der FPÖ-Chef, gehörten in Österreich Leistungsträger belohnt „und jene sanktioniert, die nichts zur Gesellschaft beitragen wollen“.

Was wäre, wenn er Landeshauptmann würde? Nun, in dem Fall werde er als „Schraubenlöser“ fungieren, der verkrustete Strukturen aufbrechen werde. In der Asylfrage etwa werde er ein neues Integrationsleitbild erstellen: „Denn nicht die Steirer müssen sich anpassen, sondern der Gast!“ Sollte Kunasek nicht Erster werden, kann er sich trotzdem eine blaue Regierungsbeteiligung vorstellen: „Außer mit KPÖ und Grünen.“

Kurioses Detail am Rande: **Hermann Schützenhöfer** bezeichnete der Nicht-Landeschef als „einen meiner Vorgänger“.

Gerald Schwaiger